





Julie, Opa und Bleu leben in
einer hübschen kleinen Stadt
mit langen Reihen aus vielen
bunten Häusern.



Draußen vor der Stadt wächst alles wild durcheinander. Julie weiß nie,
was sie finden wird. Und die Tiere? Manche zeigen sich, andere sind scheu.
Aber Julie weiß immer, dass sie da sind.

An einem heißen Sommertag sausen Julie und Bleu wie
Hummeln hin und her. Julie hat wilde Himbeeren entdeckt.
Sicher macht Opa wieder Himbeereis zum Nachtisch!





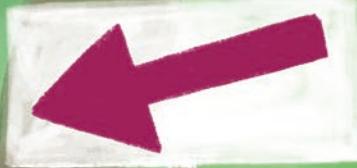
Auch die Bewohner der Stadt bereiten sich auf den Winter vor.
Sie tragen empfindliche Pflanzen ins Haus. Sie ernten das letzte
Obst und Gemüse. Und während sie arbeiten, machen sie neue Pläne
für ihren großen Stadtgarten im nächsten Jahr.



Was ist denn da los?

Staunend schauen sie durch
das Loch in die Wildnis.

Dort stehen Julie und Opa inmitten
von bunten Schildern.









Nach diesem Tag werden alle Pläne weggepackt.
Die Städter entscheiden sich gegen einen größeren Garten.
Allmählich wandert die Wildnis in die kleine Stadt.
Und der Stadtgarten wagt sich auf Zehenspitzen hinaus.
Ein ganz neuer Garten entsteht. Ein wilder Garten für
die Menschen, die Tiere und die Pflanzen.